

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 37

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Opernhaus-Intendant Rolf Liebermann (RBD-Foto)

Konsequenztraining

Was soll einer tun, wenn er bei einer Strassenverzweigung am Fussgängerstreifen vor dem roten Männlein wartet und ihn der Fahrer eines dort ebenfalls vor rotem Signal haltenden Autos mit freundlichem Handzeichen zum Gehen auffordert? Boris

Erkennungszeichen

«Wie können Sie so einen Mann als Kassier anstellen? Er schiebt, hat eine krumme Nase und abstehende Ohren.»

Der Bankier: «Wenn er durchgeht, wird er leichter zu finden sein.»

neu!

Zu den Freunden der Villiger-Kiel gehören u. a. Segler und Kegler, Fischer und Jäger, Bergsteiger und Golfer. Und dann kann es schon einmal passieren, dass das Karton-Etui der Villiger-Kiel nicht alle sportbegeisterten Strapazen aushält. Für extreme Situationen mit ausserordentlichen Drücken und Stößen, Stürzen und Schüben gibt es jetzt ein Panzer-Etui, federleicht und doch stahlhart. Es behütet Ihre Villiger-Kiel, selbst wenn während einer Foto-Safari Elefanten darauf herumtrampeln. Das federleichte, nicht auftragende Panzer-Etui für Villiger-Kiel bekommen Sie solange Vorrat gratis.

Postkarte genügt:

Villiger-Kiel
5735 Pfäffikon / LU
Sie können auch telefonieren:
064 / 71 74 74

Kürzestgeschichte

Schneller Tod

Auf dem Weg zur Zeitung war ich der Berühmtheit eben noch begegnet. Ein zwar alter, dennoch guterhaltener Mann. In der Feuilletonregistratur war er bereits tot. So schnell geht das. Der Nekrolog wusste nur Lobenswertes zu berichten.

Heinrich Wiesner

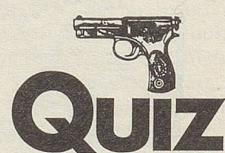
Unsympathische Zeitgenossen

An Sonntagen im Sommer wandere ich gern geruhsam auf Waldsträsschen, die durch eine Tafel «Fahrverbot für Motorfahrzeuge» gesichert sind – oder zu sein scheinen. Aber wie häufig wird mir die Wanderfreude vergällt durch Auto-«Wanderer», die sich von der Autostrasse abgewandt und ebenfalls den Wald für ihre Sonntagsentspannung ausgesucht haben, ihren Wagen aber nicht verlassen wollen! Die Verbotstafeln souverän ignorierend, rauschen sie durch den Wald und drängen die Fussgänger zur Seite. Liegt noch da und dort in einer Wegvertiefung eine Wasserlache, so schmeisst der Wagen dem Wanderer einen feuchten Dreckwasserguss an die Hosen. Macht man solche Auto-«Wanderer»

auf das Fahrverbot aufmerksam, so ist ein höhnischer Blick die Antwort. Der Wanderer hat ja keine Bussenkompetenz, und die Polizei begibt sich nicht in den Wald.

Solche Aergerisse auf Wanderwegen tragen dazu bei, dass wir mit Ungeduld auf den Stimmzettel warten, der uns einige Sonntage im Jahr autofreie Waldwege verschaffen soll. EN

Pünktchen auf dem i



öff